



Katholische  
Kirche  
Ludwigsburg



# Fortbildungen

## 2023

Kath. Gesamtkirche Ludwigsburg- Bereich  
Kitas

Katholische Kirche Ludwigsburg  
Bereich Kindertagesstätten  
Schorndorfer Str. 31  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: 07141-1411660

E-Mail: [a.mattes@kath-kirche-lb.de](mailto:a.mattes@kath-kirche-lb.de)

---



Kath. Gesamtkirche Ludwigsburg- Bereich Kitas

**Rücktritt/Stornierungen:**

Für Rücktritte ab acht Wochen vor Seminarbeginn erheben wir eine Gebühr von 50 % des Gesamtbetrages. Gerne können Sie eine Vertretung entsenden. Nicht in Anspruch genommene Seminare können **nicht rückerstattet** werden.

**Veranstaltungsorte:**

- **Gemeindezentrum Dreieinigkeit—Partyraum UG**

Bischof– Sproll– Haus , Schorndorferstr.31  
71638 Ludwigsburg

- **Gemeinde St. Paulus**

Beethovenstr. 70  
71640 Ludwigsburg

- **Gemeinde St. Johann**

Belschnerstr. 39  
71636 Ludwigsburg

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse Ludwigsburg—Kath. Kirche Ludwigsburg  
IBAN: DE 82 6045 0050 0000 0055 55  
SWIFT-BIC: SOLADES 1 LBG

## Verschiedenes

Bitte melden sie sich per Email mit Namen, Trägerzugehörigkeit, Anschrift der Einrichtung, Telefonnummer für eventuelle Rückfragen, Name der Fortbildung an unter: [a.mattes@kath-kirche-lb.de](mailto:a.mattes@kath-kirche-lb.de)

Das Anmeldeformular finden Sie online unter [www.kitas-lb.de](http://www.kitas-lb.de) oder einfach **formlos per Mail**.

Ansprechpartnerin: Alexandra Mattes

Nur bei Rückfragen – nicht zur Anmeldung - Tel: 0 71 41/ 1411-660

### Fortbildungsgebühren:

Jede Anmeldung verpflichtet sich, nach Erhalt der Bestätigungsemail, zur Überweisung der fälligen Seminargebühren. Die Gebühren sind vor Beginn des Seminars zu bezahlen.

Bitte vermerken Sie bei der Überweisung ihren Namen und den Namen der Fortbildung.

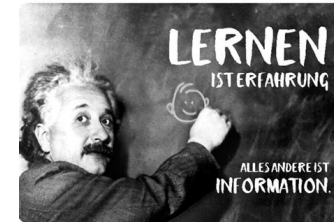
Pro Fortbildungstag:	90,- Euro
Für Dekanatszugehörige Fachkräfte:	70,- Euro

### Seminarzeiten:

Die Seminare beginnen in der Regel um **9.00 Uhr** und enden gegen 16.30 Uhr. Individuelle Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Ausschreibung. Die Pausen werden zwischen Teilnehmern und Referenten festgelegt.

### Ausfall eines Referenten:

Sollte ein Referent ausfallen, wird das Seminar zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Das Fortbildungsprogramm 2023 ist für Sie bereit.

Wir freuen uns ,Sie in unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Bei Fragen zu einzelnen Themen oder organisatorischen Punkten können Sie sich jederzeit an die zuständige Mitarbeiterin Alexandra Mattes wenden.

Wir wünschen Ihnen mit diesem Fortbildungsprogramm viele neue Erfahrungen für Ihre Arbeit.

Ihr Bereich Kitas der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg

## Klingt falsch, ist aber richtig

Kinder gehen beim Spracherwerb und dabei insbesondere beim Erlernen der Grammatik recht systematisch vor. Pädagogische Fachkräfte, die Kinder beim Spracherwerb unterstützten möchten, sollten wissen, wie Kinder sich z.B. Satzbau und Verbbeugungen aneignen. Wichtige Voraussetzung dafür ist ein Verständnis für die frühkindliche Entwicklung morpho-syntaktischer Kompetenzen. Kenntnisse darüber, wie Kinder sich diese in ihren verschiedenen Sprachentwicklungsstufen aneignen, lassen geeignete pädagogische Anregungen zur Unterstützung deutlich werden.

Es wird dabei klar, dass kindliche Satzkonstruktionen auf eine ganz besondere Art und Weise gar nicht so falsch sind, wie sie vielleicht im ersten Moment klingen.

### Die Fortbildung

- zeigt die Grundlagen des Grammatikerwerbs bei Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sowie zwischen 3 und 6 Jahren auf
- erläutert die Meilensteine beim Erwerb von Satzkonstruktionen
- weckt Verständnis und Begeisterung für Sprachreichtum und Formulierungsvielfalt der deutschen Sprache
- verdeutlicht Methoden der Sprachförderung insbesondere im Hinblick auf Satzbau und Verbbeugung
- regt die erneute Beschäftigung mit der (eigenen) deutschen Sprache, insbesondere mit ihrer Grammatik, an.

**Referentin:** Elke Schlösser  
**Termin:** 31.01.+01.02.2203  
**Ort:** Gemeindehaus St. Johann

## Kuscheltier Workshop

Kuscheltiere sind Lebensbegleiter. Gerade noch ein starres Wesen und im nächsten Augenblick lebendiges Haustier. Bei schüchternen Zuschauern kann das Kuscheltier, das Vertrauen in die Begegnung stärken und dem Erzieher ermöglichen frei zu agieren. Mit einfachen Grundlagen, des Tischpuppenspiels entdecken wir gemeinsam das neue Haustier der Kitagruppe. Viele neue spannende Interaktionen werden entstehen.

Warum ein Kuscheltier ein toller Begleiter ist?  
Was man damit alles machen kann? Und welchen Charakter dein Kuscheltier hat? Finde es heraus und melde dich an!

Unbedingt mitbringen: Dein Kuscheltier.

**Datum:** 19.6. Ganztags + 16.10. nachmittags

**Ort:** BSH Partyraum

**Referentin:** Lisa Schnee

---

## Gestressten Kindern entspannt begegnen

Kinder sind in der zunehmend unübersichtlichen Gesellschaft oft überfordert. Ihr Wille zum Leben lässt sich nicht brechen. Die Auffälligkeiten, denen wir bei Kindern häufig begegnen sind Hinweise auf ihre Lebendigkeit. Kinder sind häufig auch dem Stress ausgesetzt, denen sie in der Erwachsenenwelt begegnen.

In der Fortbildung konzentrieren wir uns auf das „Innere Kind“ und wie wir dieses unterstützen können. Durch Stressreduktion wächst die Gelassenheit beim Kind. In Stille und Konzentrationsübungen und musischen Tätigkeiten spürt das Kind seine eigene Innenwelt. Um hier gut mit dem Kind vor uns zu kommunizieren brauchen wir das Innere Kind bei uns selbst, das uns hilft unsere eigenen Ressourcen in der Begegnung zu leben und pädagogisch fruchtbar zu machen. Spannungen, die durchaus wichtig und menschlich sind, brauchen immer auch Entspannung, damit es nicht zu Überbelastungen kommt. Die positive Psychologie hilft uns, um den Weg zum entspannten inneren Kind zu finden, das sein eigenes freies Leben führt.

**Referentin:** Ludger Hoffkamp  
**Termin:** 24.10.23  
**Ort:** Partyraum– BSH

---

## "Elsa, Spiderman & Co": Medienpädagogik und Digitalisierung in Kindertageseinrichtung

In den vergangenen 2-3 Jahren hat die Corona-Pandemie die Bedeutung von Medien verstärkt. Die Digitalisierung schreitet voran. Gerade im frühkindlichen Bereich erfordert dieser digitale Wandel unserer Gesellschaft die Auseinandersetzung mit Medienziehung und Medienbildung.

Hierbei geht es zum einen um die Mediennutzung der Kinder in der Freizeit, zum anderen um den Einsatz von Medien im Bildungskontext, also in der Kindertageseinrichtung, aber auch um den kreativen Einsatz in Projekten.

Beim Seminar/Workshop soll es einen ganz praktischen, aber auch theoretischen Einblick in diese sich entwickelnde Thematik geben.

Ziel ist es, Dinge für den pädagogischen Alltag selbst auszuprobieren, aber auch das nötige Hintergrundwissen für Beratungssituationen mit auf den Weg zu bekommen.

Themenschwerpunkte:

- Begriffsklärung und Input zu Medienpädagogik in Kindertageseinrichtungen
- Kreative Ideen zum Medieneinsatz
- Fragenbeantwortung
- Erstellung eigener kreativer, medialer Beispiele

**Referent:** Andreas Streble  
**Termin:** 13.03.2023  
**Ort:** Kath. Gemeindehaus St. Paulus

## Neue Begeisterung für den Morgenkreis

Was hat der konventionelle Morgenkreis mit moderner Pädagogik zu tun? Welchen Sinn und welche Bedeutung hat der Morgenkreis für wen? Wie kann der Morgenkreis zum Vergnügen ALLER werden? Über diese und weitere Fragen nachzudenken, ist für all jene lohnenswert, die täglich das Leben mit Kindern gestalten. Denn Morgenkreise sind nicht per se gut oder schlecht, sondern sie entfalten je nach Einbindung und Erleben bei verschiedenen Menschen unterschiedliche Wirkungen. Deshalb ist es hilfreich, nicht nur zu überlegen, was mit den morgendlichen Treffen gewollt wird, sondern darauf zu achten, wie sie erlebt werden. Und dann entwickeln sich neue Ideen fast von selbst. Wenn hier der Begriff „Morgenkreis“ gewählt wird, schließt er auch andere Zusammenkünfte am Mittag oder Nachmittag ein.

### Inhalte des Seminartages:

- über den Sinn und Unsinn von Morgenkreisen
- Morgenkreise entfalten ihre Kraft in der Interaktion
- Reaktionen und Signale der beteiligten Kinder und Erwachsenen wahrnehmen
- das Spektrum der Lebenswelt und die kulturellen Unterschiede der Kinder und ihrer Familien nutzen
- Morgenkreise versus individuelle Spielräume
- Rahmenbedingungen, Regeln, Organisatorisches

**Referent:** Kathrin Frindert  
**Termin:** 28.03.23  
**Ort:** Partyraum– Bischof– Sproll– Haus

## Herausforderndes Verhalten

Wenn kindliches Verhalten auffällt“

Handlungssicherheit und Impulse für die pädagogische Arbeit

Kinder mit auffälligem Verhalten sind in jeder Gruppe zu finden. Für die pädagogischen Fachkräfte kann dies verständlich und erklärbar sein, oft aber auch irritierend und schwer einzuordnen. In dieser Fortbildung geht es um das Wahrnehmen, Beobachten und Verstehen dieser Verhaltensweisen. Im zweiten Schritt betrachten wir das Verhalten genauer, versuchen es einzuordnen, um den Handlungsbedarf zu ermitteln. Schließlich werden konkrete Handlungsschritte erarbeitet, die im Alltag Anwendung finden und dem Kind und auch den Eltern helfen sollen, eine Entwicklung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen konkrete Fälle von Kindern, welche die TeilnehmerInnen gemeinsam besprechen.

- Auffällige Verhaltensweisen und Einordnung in kindliche Entwicklungsbereiche
- Normales" von „ auffälligem" Verhalten unterscheiden
- Einführung in die pädagogische Diagnostik
- Graduelle Unterschiede erkennen und wissen, wann professionelle Hilfe notwendig ist
- Ansätze für den Umgang mit herausforderndem Verhalten im Alltag
- Ideen für die Zusammenarbeit mit Eltern

**Referentin:** Heike Benker  
**Termin:** 07.+08.12.2023  
**Ort:** Ludwigsburg, auf Nachfrage

---

## **Stärke statt Macht - Autorität durch Stärke und Präsenz**

Oft erleben Erziehende große Unsicherheit in der Ausübung ihrer Rolle und haben manchmal das Gefühl, keine brauchbaren Mittel bzw. Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern zu haben.

Genau hier setzt das Modell der Neuen Autorität an. Durch persönliche Präsenz (Selbstverankerung) und die wachsame Sorge (Ankerfunktion) der Erwachsenen wird ein Rahmen bereitgestellt, in dem erfolgreiche Entwicklungsprozesse und ein respektvolles, konstruktives Miteinander möglich werden, zur Erreichung der gewünschten Ziele. Es nützt die sozialpolitischen Ideen und die Praxis des gewaltlosen Widerstandes Mahatma Gandhis. Sich nicht in Machtkämpfe hineinziehen zu lassen, das Prinzip der Zeitverzögerung zu nützen und beharrlich zu intervenieren, immer mit Bedacht auf eine gute Beziehung, einen respektvollen Umgang, sind dabei die wesentlichen Aspekte.

**Referentin:** Gertrud Ledar  
**Termin:** 09.+10. 05.2023  
**Ort:** Partyraum—Bischof- Sproll- Haus

---

## **Lernen durch achtsames Erleben- Ganzheitliche Religionspädagogik+ Kett Methoden**

Oft machen wir als ErzieherInnen die Erfahrung, dass bestimmte Kinder für Inhalte und Methode in der Religionspädagogik leichter erreichbar sind, wenn wir ganzheitliches Erleben fördern. Zunehmend fehlen von Zuhause aus Erlebnisräume des Religiösen und auch der Ganzheitlichkeit. Mit einfachen Methoden und Wegen versuchen wir den Kindern im wahrsten Sinn des Wortes Spielräume solchen Erlebens anzubieten. Mit Einsatz von Tüchern, Legematerial (RPA, Kett) und einfachen Übungen lernen wir Möglichkeiten eines seelisch fundierten Zugangs zu Kindern einzuüben.

Dabei wird auch die Gestaltpädagogik als Verstehenshintergrund berücksichtigt.

Inhalte:

Stille und Räume bei Kindern

Ganzheitliches Erleben bei Kindern

Religionspädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern

Das Spielerische und Kreative als pädagogische Basis

**Referent:** Ludger Hoffkamp  
**Termin:** 17.04.23  
**Ort:** Partyraum- Bischof- Sproll- Haus